



ISL e.V.
Krantorweg 1,
13503 Berlin

info@isl-ev.de

Telefon: 030 - 4057 1409
Fax: 030 - 4057 3685



Qualifizierung von Menschen mit Behinderung
zu Referent*innen
für eine menschenrechtsbasierte
Behindertenpolitik

Alle Details zur Weiterbildung und das Anmeldeformular finden
Sie unter: www.casco.isl-ev.de

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2017.

Voraussetzung für die Teilnahme am Zulassungsverfahren ist
eine schriftliche Bewerbung an die Weiterbildungsleitung (ISL
e.V.) mit Lebenslauf und Motivationsschreiben. Aus diesem
Schreiben sollten die Gründe für die Bewerbung zur Weiterbil-
dung sowie die persönlichen Zielvorstellungen hervorgehen.

Die Teilnahme an der Weiterbildung im Bildungszentrum Erkner
bei Berlin ist kostenfrei.

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Präsenzseminare:

01.- 03. November 2017

15. - 17. Juni 2018

Bildungszentrum Erkner bei Berlin

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in
Deutschland e.V. – ISL

CASCO ist ein Modellprojekt der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL), das bis 2020 läuft. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen als Referent*innen für eine menschenrechtsbasierte Behindertenpolitik zu qualifizieren und den Aufbau eines Referent*innenpools für Fort- und Weiterbildungen zu erreichen.

Diese Zielsetzung will die ISL e.V. mit einem circa sechsmonatigen, dreiteiligen Weiterbildungsprogramm realisieren. Das Angebot richtet sich an schwerbehinderte und gleichgestellte Personen, die:

- bisher ehrenamtlich engagiert oder
- als Fachkräfte tätig sind und eine Qualifizierung zu Referent*innen anstreben oder
- behindert und bereits als Referent*innen tätig und in dieser Funktion an einer Vertiefung ihres vorhandenen Wissens interessiert sind.

Die Bewerber*innen sollten sich bereits mit der eigenen Beeinträchtigung/Erkrankung und Diskriminierungserfahrung auseinandergesetzt haben. Sie müssen bereit sein, sich die fachlichen Inhalte gründlich anzueignen und diese vor Gruppen methodisch-didaktisch sowie barrierefrei gut vermitteln zu können. Neben dieser Fachkompetenz sollten sie allgemeine soziale Kompetenzen wie Authentizität, Offenheit und Teamfähigkeit mitbringen.

Aufbau:

Präsenzseminar I: **Grundlagen**

- Theoretische Grundlagen (u.a. zur UN-Behindertenrechtskonvention und dem Konzept der Selbstbestimmung)
- Praktische Grundlagen (Aneignung kreativer, barrierefreier Kompetenzen der Wissensvermittlung z.B. Präsentations- und Moderationstechniken)

Selbststudium: **E-Learning**

- Themen sind u.a. Einführung in die Menschenrechtstheorie, Überblick über das deutsche Sozialrecht und das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), SGB IX sowie das Bundesteilhabegesetz
- thematisierte Konzepte: Empowerment, Ableismus, Persönliche Assistenz, Peer Counseling, inklusiver Arbeitsmarkt, persönliches Budget

Praktischer Einsatz als Referent*in in einer Weiterbildung

Präsenzseminar II: **Anwendung**

- eigener Vortrag/Präsentation, kreatives Präsentieren
- Seminarplanung und –gestaltung
- Rollenverständnis und Rollenkonflikte
- Supervision